

Ergebnisprotokoll

des gemeinsamen Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport sowie vom Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt vom 28.06.2007

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Logemann (Stellv. Vorsitzende Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport) und Herr Bruncken (Vorsitzender Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt) eröffnen die Sitzung und begrüßen die Anwesenden.

Sie stellen für den jeweiligen Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Neubau HS Klippkanne

- **Präsentation des Ergebnisses der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie**

Herr Dr. Werner vom Büro SIKMa GmbH stellt zunächst umfassend das Ergebnis der Studie zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit eines Neubaus der HS Klippkanne vor.

Sodann gibt Herr Kemmeries aus Sicht der Kreisverwaltung folgende Hinweise:

- Hinsichtlich Kostenschätzung und Zeitplanung wurden die Aussagen der Verwaltung vom März diesen Jahres bestätigt.
- Für einen zukünftigen Abgleich bleibt es bei der Einschätzung der Kreisverwaltung hinsichtlich der Baukosten (6,0 Mio. €).
- In den Berechnungen sind keine Kosten für die Außenanlagen und die Einrichtung enthalten. Der zusätzliche Finanzbedarf kann nur sehr grob geschätzt werden und liegt hinsichtlich der Außenanlagen bei einem Betrag bis 500 T€ (abhängig von der Grundstücksfläche) und bei den Einrichtungskosten zwischen 300 und 600T€.
- Bei einem Vorgespräch mit dem Innenministerium wurde die zusätzliche finanzielle Belastung kritisch gesehen. Es besteht die Erwartung, dass die Notwendigkeit eines Neubaus umfangreich erläutert wird. Nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen wurde eine Aussage hinsichtlich der grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit für September in Aussicht gestellt.

Im Zusammenhang mit der Standortauswahl werden sich durch die Rahmenbedingungen bei der Variante 1 (direkt an der Realschule) nicht unerhebliche Mehrkosten ergeben. Die Verwaltung spricht sich daher für die Variante 2 (kreiseigene Liegenschaften) aus, damit die Abstimmungsgespräche mit dem Innenministerium nicht unnötig erschwert werden.

Anschließend wird im Ausschuss ausführlich das Ergebnis der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie erörtert. Zugleich wird auch intensiv die Standortfrage diskutiert.

Dem Kreistag wird nach getrennter Abstimmung beider Ausschüsse einstimmig vorgeschlagen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt den Neubau einer Hauptschule als PPP-Inhabermodell am Standort Brake, unter Berücksichtigung der von der UW-Kreistagsfraktion mit Schreiben vom 21.06.07 aufgestellten Fragen, umzusetzen.

Die Kreisverwaltung wird ferner beauftragt mit der Stadt Brake erneut Gespräche über den Standort der Hauptschule im Bereich Kultur- und Sportzentrum aufzunehmen und diesbezüglich bis zum 31.08.07 eine abschließende und verbindliche Klärung herbeizuführen.

3 Verschiedenes

Herr Janssen verweist auf einen Bericht in der NWZ, in dem die Mehrheitsgruppe indirekt dafür kritisiert wird, im Bereich der Schülerwartehäuschen Mittel gekürzt zu haben. Er macht deutlich, dass es sich bei der Kürzung um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Herr Kemmeries sagt zu, die Angelegenheit, zu überprüfen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Frau Logemann
(Ausschussvorsitzende)

Herr Bruncken
(Ausschussvorsitzender)

Herr Dierks
(Protokollführer)